

# Kinder entdecken Kultur am Jups-Festival

Auf dem Herrenacker erlebten Kinder beim Jups-Festival einen Nachmittag voller Spiel und Kreativität. Von selbst gebauten Kuckucksflöten über Trickfilmworkshops bis hin zu türkischen Märchen – das Festival bot zahlreiche Möglichkeiten, selbst aktiv zu werden und die Kulturszene von morgen spielerisch zu entdecken.

**Dominic Caviezel**

SCHAFFHAUSEN. Achtung, Verkehr in Bodennähe! Verschiedenste Fahrzeuge kurvten am Samstagnachmittag mit Antrieb kleiner Muskeln über den Herrenacker. Im Rahmen des Jups-Festivals packte hier das Spielmobil seine Spielsachen aus. Daneben wurde im Zelt von Gilbert und Oleg's Fahrtié musiziert und Meral Surensoy Çiftçi erzählte türkische Kindergeschichten.

«Wir sind nur zufällig vorbeigekommen», meint **Pavel Stepanenko**, dessen Familie sich auf die vielen Spielsachen verteilte. **Mila und Christa Flubacher** dagegen haben das Programm studiert und sich für einen der zahlreichen Workshops angemeldet: Kuckucksflöten basteln. Daneben kann man Trickfilme drehen, sprayen und vieles mehr.

Das Festival richtet sich an das junge Publikum Schaffhausens. «Wir möchten die Kulturbesuchenden von morgen begeistern. Sie sollen ausprobieren und nicht nur konsumieren können», meint **Katharina Furrer**, die mit **Isabel Frei-Leu**, Leiterin des Organisationskomitees, den Infostand vor dem Stadttheater besetzt.

Für hungrige gibt es beim Kammgarnareal verschiedene Essensmöglichkeiten. **Nick Honeisen, Yara Lehrbaumer und Alexandra Masso** drehen hier ihr schokoladefülltes Flammenbrot über der Jubla-Feuerstelle. In der Kammgarnhalle reisen **Eliane Michno und Doris Wildberger** im Sonarelli-Mitmachkonzert durch von Piraten und Haien befallene Gewässer.



Im Geschichtenzelt erzählt Meral Surensoy Çiftçi Lebensweisheiten aus türkischen Bilderbüchern.

BILDER DOMINIC CAVIEZEL



**Nick Honeisen, Yara Lehrbaumer und Alexandra Masson** (von links) backen Schokoladenbrötchen.



Am Sonarelli-Mitmachkonzert mit **Eliane Michno** (links) und **Doris Wildberger** dürfen alle wie Piraten rufen.

«Wir möchten die Kulturbesuchenden von morgen begeistern. Sie sollen ausprobieren und nicht nur konsumieren können.»

**Katharina Furrer**  
OK-Mitglied



**Isabel Frei-Leu** (links) und **Katharina Furrer** informieren über das vielfältige Programm.



**Mila** balanciert mit zunehmend sicherem Schritt und wenig Hilfe von **Christa Flubacher** über die Slackline.



**Pavel und Olga Stepanenko** erkunden mit Kindern **Maria, Ivan und Alexandr** (rechts) das Festival.



**Luis und Pia** experimentieren in den Wasserfontänen und kühlen sich dabei ab.